

Zeeck, A., Maier, J., Hartmann, A., Wetzler-Burmeister, E., Wirsching, M. & Herzog, T. (2009)

Bibliographische Angabe

Zeeck, A., Maier, J., Hartmann, A., Wetzler-Burmeister, E., Wirsching, M. & Herzog, T. (2009). Stationäre und tagesklinische Behandlung der Anorexia nervosa: Bewertung von Therapiekomponenten aus Patientensicht.

Psychotherapie, Psychosomatik, Medizinische Psychologie, 59 (5), 194-203.

Fragestellung / Hypothesen

U.a.: Als wie hilfreich werden die Therapiebausteine (u.a. KBT-Gruppen und - Einzelbehandlung) einer multimodalen stationären und tagesklinischen Therapie von Patientinnen mit einer Anorexia nervosa am Behandlungsende bewertet? Gibt es unterschiedliche Bewertungen in Abhängigkeit davon, ob das Behandlungsziel erreicht oder nicht erreicht wurde?

Stichprobe

102 Patientinnen mit der Diagnose einer Anorexia nervosa, die sich stationär oder tagesklinisch in einer universitären Abteilung für Psychosomatik in Behandlung befanden. Für die KBT-Einzeltherapie lagen Bewertungen von 88 Patientinnen vor, für die KBT-Gruppentherapie von 63 Patientinnen.

Untersuchungsdesign

Fragebogenerhebung zum Entlassungszeitpunkt im Rahmen einer naturalistischen Studie. Unterscheidung einer erfolgreichen vs. nicht-erfolgreichen Patientinnengruppe anhand des symptombezogenen Kriteriums einer definierten ausreichenden Gewichtszunahme.

Datenerhebungsverfahren

Therapiebausteinefragebogen mit vorgegebenen Antwortkategorien (Skalierung von -3=sehr hindernd bis +3=sehr hilfreich). Der Fragebogen umfasst 32 Therapieangebote der Behandlung einschließlich 18 bedeutsamer Therapieinhalte wie „Sprechen über die eigene Lebensgeschichte“.

Datenauswertungsverfahren

Deskriptiv- und inferenzstatistische Auswertung.

Ergebnis

Sämtliche Therapieangebote werden im Durchschnitt positiv von den Anorexiepatientinnen bewertet. Die KBT-Einzeltherapie weist die dritthöchste Bewertung mit einem Wert von 2.20 auf; nur die psychodynamische Einzeltherapie (2.46) und die Essbegleitung im Rahmen von Bezugspflegeeinzelgesprächen (2.23) werden als noch hilfreicher eingeschätzt. Tendenziell schlechtere Beurteilungen ergeben sich für die gruppentherapeutischen Angebote: Die Essstörungsgruppe wurde im Durchschnitt mit 1.74, die psychodynamische Gruppentherapie mit 1.36, die KBT-Gruppe mit 1.30, die Gestaltungstherapie mit 1,25 und die Stationsversammlung mit 0.57 bewertet. Patientinnen, die das Therapieziel einer ausreichenden Gewichtszunahme erreicht haben, unterscheiden sich nicht in signifikantem Ausmaß in ihrer Bewertung der KBT-Gruppentherapie oder KBT-Einzeltherapie von denjenigen Patientinnen, die dieses Therapieziel nicht erreicht haben.

Anmerkung

Aus methodischen Gründen war eine Signifikanztestung von Mittelwertsdifferenzen zwischen den Therapieangeboten nicht möglich.